

PD Dr. Mathias Schütz – Akademischer Werdegang

- Seit 2025: Schriftführer des Fachverbands Medizingeschichte
- 2025: Visiting Researcher an der Division of Medical Ethics, NYU
Grossmann School of Medicine, New York City
- Seit 2024: Mitglied der Redaktion des *Medizinhistorischen Journals*
- 2024: Habilitation für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der
Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität
München
- 2023: Research Fellow am Deutschen Historischen Institut,
Washington, DC
- 2021: Visiting Researcher am Kennedy Institute of Ethics, Georgetown
University, Washington, DC
- 2021: Mitglied der Lancet Commission on Medicine and the Holocaust
- Seit 2020: Lehrbeauftragter an der Universität der Bundeswehr München
- 2019: Auszeichnung mit dem Herbert-Lewin-Forschungspreis zur Rolle
der Ärzteschaft in der Zeit des Nationalsozialismus
- 2016: Promotion in Mittlerer und Neuerer Geschichte an der Fakultät
für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg
- Seit 2013: Wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Akademischer Rat auf Zeit
am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der
Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2013 bis 2016: Doktorand am Jean Monnet-Lehrstuhl für Europäische
Integrationsgeschichte und Europastudien der Universität
Hamburg
- 2011 bis 2013: Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Geschichte und Ethik
der Medizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 2010: Magister Artium in Politischer Wissenschaft, Neuerer Geschichte
und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn